

Schiffabreibungen.

(Die Zeit vor dem Orte bedeutet die Ankunft, hinter dem Orte die Abfahrt des Schiffes.)

- S. M. S. „Bussard“ 2/11. Upia. (Poststation: Hofpostamt.)
 S. M. S. „Condor“ Port Natal. (Poststation: Kapstadt.)
 S. M. S. „Falke“ 11/10. Upia 5/11. — Rundreise. (Poststation: Hofpostamt.)
 S. M. S. „Falsch“ 22/11. Freeport 29/11. — Monrovia. — 10/12. Klein = Popo 12/12. — 16/12. Kamerun. (Poststation: Kamerun.)
 S. M. S. „Häne“ 14/9. Kamerun 17/12. — Kapstadt. (Poststation: Kapstadt.)
 S. M. Vermessungsschiff „Möve“ 11/9. Sydney 24/11. — Deutsch-Neu-Guinea. (Poststation: Matupi.)
 S. M. S. „Seeadler“ 9/7. Sanibar. (Poststation: Kapstadt.)

Verkehrs-Nachrichten.

Bekanntmachung, betreffend Postanweisungen im Verkehr mit den Samoa-Inseln.

Vom 1. Januar 1897 ab sind Postanweisungen aus Deutschland nach den Samoa-Inseln, durch Vermittelung der deutschen Postagentur in Upia, bis zum Einzelbetrage von 400 Mark zulässig. Zur Ausstellung der Postanweisungen ist das für den internationalen Verkehr vorgeschriebene Formular zu benutzen, wobei der Betrag lediglich in der Markwährung anzugeben ist. Die Gebühr beträgt 10 Pfennige für je 20 Mark, mindestens jedoch 20 Pfennig. Die Auszahlung der Beträge durch die deutsche Postagentur in Upia erfolgt entweder in der Markwährung oder, je nach den vorhandenen Geldmitteln, in englischer oder der Währung der Vereinigten Staaten von Amerika. Ueber die sonstigen Bedingungen ertheilen die Postanstalten auf Erfordern Auskunft.

Berlin W., den 16. Dezember 1896.

Reichspostamt, I. Abtheilung.
 Fritsch.

Schiffsverkehr zwischen Australien und den Inseln der Südsee.

Zur Zeit bestehen außer den Linien nach Fidji, Neu-Kaledonien und den Neu-Hebriden unter anderen folgende Dampferlinien:

- Der Dampfer „Archer“, Rheder Henderson & Macfarlane, geht etwa drei- bis viermal jährlich von Sydney über Fidji, bisweilen auch Upia, die Gilbert-, Marshall-Inseln nach Nauru und zurück.
- Von Sydney nach Fidji, Upia und Tonga geht der Dampfer „Dulau“ der Union Steam Ship Co. of New Zealand Ltd. etwa alle vier Wochen.
- Von Auckland geht in gewissen Zwischenräumen der Dampfer „Tauupo“ von derselben Gesellschaft nach Tahiti und Karotonga.
- Von Sydney geht etwa alle sechs bis acht Wochen der Dampfer „Titus“, Rheder Burns Philp & Co., nach Britisch-Neu-Guinea und nach den britischen Salomons-Inseln. Neuerdings hat die Rhederei von der Neu-Guinea-Kompagnie den Dampfer „Habel“ gekauft und beabsichtigt, denselben regelmäßig nach Kaiser-Wilhelmsland und dem Bismarck-Archipel fahren zu lassen.

Der nach Deutsch-Südwestafrika fahrende Dampfer „Marie Woermann“ ist am 21. Dezember in Teneriffa angekommen.

Fahrten des Dampfers „Leutwein“ nach Hoalshaubmund:
 ab Kapstadt am 5. Januar und 2. Februar 1897.

Postdampfschiffverbindungen nach den deutschen Schutzgebieten.

Nach	Die Abfahrt erfolgt		Ausföhrungsdauer der Ueberfahrt	Briefe müssen aus Berlin spätestens abgegangen werden
	vom Einschiffungshafen	an folgenden Tagen		
1. Deutsch-Ostafrika.	Naxosel (deutsche Schiffe)	am 20. Jan., 10. Febr.	Tonga 20 Tage Dar-es-Salaam 21 Tage	am 1., 18., 29. Jan., 8. Februar 10sa abds.
		am 3., 31. Januar		
	Krinibisi (englische Schiffe)	abds.	Sanibar 21 Tage	
		Marzeile (französische Schiffe)		

